

unter Leitung der Räte der Kreise und der Bezirke so zu erfolgen, daß eine kontinuierliche Steigerung der Marktproduktion und der Einnahmen der Genossenschaftsbauern erreicht wird.

Es gehört zur Aufgabe der Räte der Kreise, der Parteiorganisationen sowie der LPG-Beiräte, die *politische und fachliche Ausbildung* der Vorsitzenden, Vorstandsmitglieder, Brigadiere und Buchhalter zu organisieren. Ihre Kenntnisse müssen den Erfordernissen der Leitung der LPG entsprechen. Die Räte der Kreise und deren LPG-Beiräte haben die Aufgabe, den LPG im Rahmen der Perspektivplanung bei der Ausarbeitung von Kaderentwicklungs- und Qualifizierungsplänen Anleitung und Unterstützung zu geben. Sie haben gemeinsam mit den Vorständen der LPG dafür zu sorgen, daß bis 1965 mindestens 50 Prozent der Vorsitzenden der LPG das Ausbildungsziel der Hochschule für LPG beziehungsweise einer landwirtschaftlichen Fakultät erreichen.

In den Bezirken und Kreisen sind Voraussetzungen zu schaffen, daß eine weitere Anzahl von Vorsitzenden, Vorstandsmitgliedern, Brigadiern und Buchhaltern der LPG bis zum Jahre 1965 eine abgeschlossene Fachschulbildung erhalten. Für die Qualifizierung älterer, erfahrener Vorsitzender und Brigadiere sind durch die Räte der Bezirke ab 1959 Winterschulen einzurichten. In zwei aufeinanderfolgenden Jahren sollen in fünfmonatigen Lehrgängen Kenntnisse der Ökonomik der LPG vermittelt werden.

Die Räte der Kreise und LPG-Beiräte sind dafür verantwortlich, daß im Winter mit Unterstützung der VdgB und der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse in den MTS-Bereichen für die verschiedenen Gebiete der genossenschaftlichen Produktion Lehrgänge, Kurse und Zirkel durchgeführt werden. Die Qualifizierung der Mitglieder der Viehwirtschaftsbrigaden ist eine der wichtigen Voraussetzungen zur Steigerung der tierischen Produktion. Es ist deshalb notwendig, daß die Räte der Bezirke und Kreise regelmäßig Kurse und Erfahrungsaustausche, vor allem auf dem Gebiete der Viehwirtschaft, durchführen. Die vorhandenen Möglichkeiten zur Ausbildung von Melkern (vor allem in Leipzig-Markkleeberg), Viehpflégern und Veterinärhelfern in Lehrgängen sind voll auszunutzen.

Die Betriebs- und Parteileitungen der VEG sind verpflichtet, den LPG ihre Erfahrungen in der Leitung und Organisation der sozialistischen landwirtschaftlichen Produktion zu vermitteln.

Das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft führt gemeinsam